

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 301
Thema: Situation Migranten

Redaktion: Gina Schmelter
Datum: 27. August 2008

WANSNER: STUDIE BELEGT VERSAGEN DES SENATS IN DER INTEGRATIONSPOLITIK

Der integrationspolitische Sprecher der CDU-Fraktion, **Kurt WANSNER**, erklärt zur Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung:

„Die neueste Studie zur Situation von Migranten in Berlin hat wieder eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass die Schwerpunktsetzung nachhaltiger Integrationspolitik in den Bereichen Bildung und Arbeit erfolgen muss. Wie die Studie belegt, hat der Senat hier bisher versagt. Denn insbesondere unter den türkischstämmigen Migranten der zweiten und dritten Generation ist jeder vierte ohne Arbeit, jeder zweite bezieht Sozialleistungen und drei Viertel haben keinen Schulabschluss.

Der Senat hat es bisher nicht geschafft, die hier lebenden Migranten in ihrer Mehrzahl so zu qualifizieren, dass sie den Weg in den ersten Arbeitsmarkt finden können. Zu den größten Hürden zählen dabei nach wie vor die schlechten Deutschkenntnisse. Integrationskurse müssen deshalb zur Pflicht auch für Menschen mit Migrationshintergrund werden, die schon längere Zeit in Berlin leben und die deutsche Sprache nicht beherrschen.

Unerlässlich ist auch die Durchsetzung der Schulpflicht, da gerade viele Schüler nicht-deutscher Herkunft der Schule fern bleiben. Es ist deshalb kein Wunder, dass sie erhebliche Bildungsdefizite aufweisen.

Wir fordern die politisch Verantwortlichen auf, die für die Integrationsarbeit bereitstehenden Gelder in bessere Bildung und gute Lehrer für die Kinder mit Migrationshintergrund zu stecken. Anstatt kleinteilige Aktionen zu initiieren, die nur wenige erreichen, muss umgehend eine Kultur des Förderns und Forderns in Schule und Ausbildung einkehren, um den gefährlichen Trend der Segregation zu stoppen.“